



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 30.11.2017 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:13 Uhr

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

#### Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Ab 19:02 Uhr

Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Herr Ernst Häcker

Frau Petra Klöpfer

Herr Daniel Kuhnle

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Hakan Olofsson

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

#### Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

### **Entschuldigt:**

#### Mitglieder

Frau Sabine Dippon

## Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
- 1.1. Anfrage zum Kindergarten Halde
2. Neubau / Umbau der BMX-Strecke des Freebikers Weinstadt e. V. auf einer städtischen Fläche im Heuweg / Großheppach  
- Beschluss über den Abschluss eines Nutzungsvertrags zwischen der Stadt und dem Freebikers Weinstadt e. V. BU Nr. 145/2017
3. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften "Kirchäcker IV-1. Änderung" im Stadtteil Beutelsbach  
- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange BU Nr. 230/2017
4. Bebauungsplan Grüne Mitte BU Nr. 252/2017  
- Beschluss über die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf für einen Kindergarten
5. Stellenvorgriff Haushalt 2018 BU Nr. 277/2017  
- Beschluss über die Schaffung der Stelle eines Persönlichen Referenten / Pressereferenten
6. Beschluss über die Änderung der Besetzung des Ältestenrats BU Nr. 273/2017
7. Beschluss über die Gewährung einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH BU Nr. 269/2017
8. Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben im Bereich "Erwerb von Grundstücken" BU Nr. 265/2017
9. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 9.1. Zuschussbescheid Fördermittel Grüne Mitte eingegangen
- 9.2. Schadhafte Feldwege beim Heuweg
- 9.3. Gestaltung Spielplatz Trappeler
- 9.4. Radverkehrsgutachten
- 9.5. Thema "Älter werden"
- 9.6. Umbau der BMX-Strecke
- 9.7. Sachstand Asylbewerber in Weinstadt

**1. Bürgerfragestunde**

**1.1. Anfrage zum Kindergarten Halde**

Eine Bürgerin nimmt Bezug auf ihr Schreiben zum Kindergarten Halde. Sie bittet darin um die Sanierung der Toiletten und Wiederaufstellung von Spielgeräten. Im Rahmen der geplanten Umbaumaßnahmen des Kindergartens möchte sie frühzeitig auf diese beiden Punkte hinweisen.

Oberbürgermeister Scharmann dankt für das Schreiben.

Herr Spangenberg verweist auf einen bereits stattgefundenen Ortstermin mit dem Eigentümer. Die anstehenden Maßnahmen seien bereits besprochen. Neues Spielgerät sei vorgesehen.

**2. Neubau / Umbau der BMX-Strecke des Freebikers Weinstadt e. V. auf einer städtischen Fläche im Heuweg / Großheppach  
- Beschluss über den Abschluss eines Nutzungsvertrags zwischen der Stadt und dem Freebikers Weinstadt e. V.**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutern Herr Heinisch und Herr Preget den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Scharmann unterstützt das Vorhaben ebenfalls. Allerdings müsse der Verein auch Verständnis haben, sollte die Stadt den Vertrag in acht Jahren nicht verlängern und das Gelände einer anderen Nutzung zuführen.

Für Stadtrat Dr. Siglinger leistet der Verein gute Jugendarbeit. Positiv sei auch, dass die Anlage nicht nur dem Verein zur Verfügung stünde. Der Parcour werde gut genutzt. Die GOL könne zustimmen. Herrn Dr. Siglinger ist es neu, dass der ehemalige Fußballplatz nicht mehr genutzt werde. Hierbei verweist er auf die Bewohner des angrenzenden Asylbewerberheims.

Herr Preget erläutert, dass der Platz nicht mehr von Jugendlichen genutzt werde. Er räumt ein, dass die Asylbewerber den Platz nutzen würden. Nach dem Umbau bleibe noch eine Fläche von 30 Metern auf 60 Metern als Wiese erhalten.

Stadtrat Witzlinger hat sich sehr über die Unterstützung des Vorhabens durch die Verwaltung und den Gemeinderat gefreut. Man habe gemeinsam mit Herrn Paal das Gelände angeschaut. Man könne erkennen, dass dort viel Arbeit drinstecke. Ein Ausbau sei nur konsequent. Außerdem handle es sich um eine wichtige Ergänzung für das Weinstädter Sportangebot. Die CDU könne einstimmig zustimmen. Schön wäre, wenn der Verein sich bei der Gartenschau 2019 einbrächte. Herr Witzlinger denkt hier auch an eine Form der Bewirtung.

Herr Zimmerle hält fest, dass die FWW das Vorhaben unterstützten. Er bittet darum, keine Steine auf die benachbarten Felder zu bringen.

Stadtrat Künkele schließt sich seinen Vorrednern an. Gut sei, dass der Bolzplatz in Teilen erhalten bliebe.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verein einen Nutzungsvertrag, wie beschrieben, in Aussicht zu stellen und nach der Erteilung der Baugenehmigung diesen Vertrag mit dem Verein abzuschließen.**

**3. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften "Kirchäcker IV-1. Änderung" im Stadtteil Beutelsbach BU Nr. 230/2017**  
**- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Erster Bürgermeister Deißler führt in das Thema ein. Anschließend erläutert ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros den Sachverhalt.

Stadtrat Dr. Siglinger ist mit der vorliegenden Planung nicht einverstanden. So würden die gefangenen Stellplätze zu einem weiteren Parkdruck führen. Außerdem müsse nach einer Lösung für die Müllbehälter gesucht werden und die Bäume müssten das Nachbarschaftsrecht einhalten. Stadtrat Dr. Siglinger bittet um eine entsprechende Aufarbeitung. Bereits in der Vorberatung habe man auf diese Punkte hingewiesen und um Abhilfe gebeten.

Stadtrat Kuhnle schließt sich seinem Vorredner an. Er habe sich nach der Vorberatung entsprechende Maßnahmen gewünscht.

Erster Bürgermeister Deißler hält fest, man werde diese Punkte im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abarbeiten.

Stadtrat Forster weist darauf hin, dass ab einer bestimmten Größe des Plangebiets ein Spielplatz vorgeschrieben sei.

Der Vertreter des Planungsbüros verweist auf den geplanten Kleinkinderspielplatz.

Nach Ansicht von Stadtrat Hans Randler müsse hinsichtlich der Bäume das Nachbarschaftsrecht eingehalten werden. Mit der Planung der Tiefgarage sei er auch nicht einverstanden.

Auf Anfrage des Vertreters hält das Gremium zehn Tiefgaragenstelleplätze für nicht ausreichend.

Stadtrat Bernhard Dippon unterstreicht den Parkdruck in der Kaiserstraße und weist dabei auch auf den LKW-Verkehr hin. Weiteren Parkraum für Besucherfahrzeuge sehe er ganz kritisch.

**Das Gremium fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Kirchäcker IV – 1. Änderung“ in Weinstadt Beutelsbach. Die Durchführung findet im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Umweltprüfung statt.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans „Kirchäcker IV – 1. Änderung“ mit Planinhalt, Lageplan und Begründung Stand 06.10.2017 zu.**
- 3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Entwurf des Bebauungsplans „Kirchäcker IV – 1. Änderung“ gemäß § 3 Abs. 2 öffentlich auf die Dauer von einem Monat auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, bekommen die Information der Auslegung und haben gemäß § 4 Abs. 2 die Möglichkeit, eine Stellungnahme innerhalb eines Monats abzugeben.**



**5. Stellenvorgriff Haushalt 2018 BU Nr. 277/2017**  
**- Beschluss über die Schaffung der Stelle eines Persön-**  
**lichen Referenten / Pressereferenten**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den Sachverhalt. Er hält fest, dass seit Jahren die Pressearbeit Weinstadts bemängelt werde. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Stelle sei notwendig, um in diesem Punkt professioneller zu werden.

In der GOL gebe es keine einheitliche Meinung zu diesem Thema, so Stadtrat Dr. Siglinger. Es sei aber zwingend notwendig, dass die Öffentlichkeitsarbeit wesentlich verbessert werde. Die notwendigen Informationen kämen nicht bis zu allen Bürgern. Dabei sollte man aber alles tun, damit die Bürger die Themen verstünden. Die Pressearbeit müsse aktiv angegangen werden. Außerdem müsse guter Kontakt mit den Pressevertretern gehalten werden. Man müsse in dieses Thema investieren. Auf der anderen Seite handle es sich bei dieser Stelle auch um einen persönlichen Referenten für den Oberbürgermeister. Er habe Verständnis für dieses Anliegen. Herr Dr. Siglinger räumt ein, dass die Stelle Kosten nach sich ziehe. Eine Verbesserung zum Nulltarif gebe es aber nicht. Es sei allerdings zwingend geboten, die Stelle als Stabsstelle einzurichten. Schließlich müsse die Person in der Verwaltung auch ein gewisses Standing haben und arbeiten können. Die momentane Darstellung der Stadt im Gelben Blättle sei für ihn unbefriedigend. Hier gebe es aber auch für die Fraktionen die Möglichkeit, sich darzustellen.

Stadtrat Dobler spricht sich für die Stelle aus, allerdings mit einer Befristung von einem Jahr. Danach könne man weitersehen.

Stadträtin Gaiser fragt, ob diese Person auch in der Öffentlichkeit auftreten solle und wo Herr Scharmann die Schwerpunkte bei der Arbeit legen werde.

Oberbürgermeister Scharmann erwidert, der persönliche Referent solle ihn bei Terminen begleiten. Der Schwerpunkt werde auf der Pressearbeit und auf Vorarbeiten für den Oberbürgermeister liegen.

Man sei sich einig, so Stadtrat Witzlinger, dass Politik einer Erläuterung bedürfe. Als Fraktionsvorsitzender erlebe er immer wieder Anfragen aus der Bürgerschaft. Er halte einen persönlichen Referenten für zwingend notwendig, auch um bestimmte Problemstellungen im Vorfeld aufzuarbeiten. Die Presse sei in der Sitzung nicht verpflichtet alles mitzuschreiben. Gemeinderat und Verwaltung müssten umfangreich informieren. In der letzten Zeit habe es viele Themen gegeben, die man für die Öffentlichkeit hätte besser aufarbeiten müssen. Er selber erwarte von dem Referenten allerdings auch gute Arbeit. Wichtig sei, dass der Referent umfassend informiert sei und sich im Umfeld des Oberbürgermeisters bewege.

Oberbürgermeister Scharmann weist darauf hin, dass mit einem Anteil von 50 Prozent Pressearbeit nun auch nicht der „volle Umschwung“ beim Thema Pressearbeit zu erwarten sei. Er selber habe auch hohe Ansprüche an die Stelle.

Für Stadtrat Hans Randler ist die Außendarstellung der Stadt in den letzten Jahren unbefriedigend gewesen. Wichtige Entscheidungen sollten von einer Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. In der Vergangenheit seien nicht alle Themen von der Presse richtig wiedergegeben worden, wie beispielsweise beim Thema Schönbühl.

Oberbürgermeister Scharmann hält fest, dass die Presse nur schreiben könne, was sie vermittelt bekomme.

Stadträtin Schurrer stimmt zu. Eine gute Außendarstellung sei wichtig. Eine Befristung wolle sich nicht.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst mit 24 Ja-Stimmen bei je einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Schaffung einer neuen Stelle eines Pressereferenten / Persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters im Vorgriff auf die Beschlussfassung über den Stellenplan 2018. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle zeitnah auszuschreiben.**

**6. Beschluss über die Änderung der Besetzung des Ältestenrats BU Nr. 273/2017**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung folgende Besetzung des Ältestenrates:**

| Mitglied                     | Stellvertreter             |
|------------------------------|----------------------------|
| Witzlinger, Ulrich (CDU)     | Gaupp, Volker (CDU)        |
|                              | Felger, Christian (CDU)    |
|                              | Dobler, Markus (CDU)       |
|                              | Gaiser, Karin (CDU)        |
|                              | Dippon, Bernhard (CDU)     |
|                              | Olofsson, Hakan (CDU)      |
|                              | Dippon, Friedrich (CDU)    |
|                              | Häcker, Ernst (CDU)        |
| Schurrer, Isolde (FWW)       | Kuhnle, Daniel (FWW)       |
|                              | Randler, Tibor (FWW)       |
|                              | Zimmerle, Armin (FWW)      |
|                              | Weller, Rolf (FWW)         |
|                              | Dippon, Sabine (FWW)       |
|                              | Schnaitmann, Richard (FWW) |
| Künkele, Julian (SPD)        | Randler, Hans (SPD)        |
|                              | Bachteler, Theodor (SPD)   |
|                              | Forster, Wolf Dieter (SPD) |
|                              | Klöpfer, Petra (SPD)       |
| Siglinger, Dr. Manfred (GOL) | Steiner, Ina (GOL)         |
|                              | Groß, Doris (GOL)          |
|                              | Oesterle, Christof (GOL)   |
|                              | Rebmann, Dr. Annette (GOL) |

**7. Beschluss über die Gewährung einer Ausfallbürgschaft BU Nr. 269/2017 zu Gunsten der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- 1. Die Stadt Weinstadt bürgt in Höhe von rund 560.000 € für die Kreditaufnahme der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH in Höhe von bis zu 700.000 € in Form einer Ausfallbürgschaft. Als Gegenleistung gewährt die Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH der Stadt Weinstadt eine Avalprovision in Höhe des monetären Vorteils, der durch das zinsgünstige Darlehen entsteht. Die Laufzeit der Bürgschaft wird auf 20 Jahre begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verträge nach Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen, insbesondere der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, abzuschließen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Rückabsicherungsvertrag über 25,1% der Bürgschaftssumme mit dem Minderheitsgesellschafter abzuschließen, welcher diesem als Gegenleistung 25,1% an der Avalprovision gewährt.**

**8. Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben im Bereich BU Nr. 265/2017  
"Erwerb von Grundstücken"**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 2.8800.932000 in Höhe von 1.365.000 EUR sowie dem Deckungsvorschlag zu.**

## **9. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **9.1. Zuschussbescheid Fördermittel Grüne Mitte eingegangen**

Erster Bürgermeister Deißler berichtet, dass der Zuschussbescheid über eine Höhe von 3,455 Mio. Euro zugegangen sei.

### **9.2. Schadhafte Feldwege beim Heuweg**

Stadtrat Häcker weist auf zwei schadhafte Feldwege hin.

Herr Sonn kümmert sich bereits um die Thematik.

### **9.3. Gestaltung Spielplatz Trappeler**

Auf Anfrage von Stadtrat Forster erwidert Erster Bürgermeister Deißler, dass das Thema in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 7.12.2017 behandelt werden solle.

### **9.4. Radverkehrsgutachten**

Stadtrat Dr. Siglinger bemängelt, dass das Radverkehrsgutachten noch nicht im Technischen Ausschuss behandelt worden sei. Das Thema solle noch vor Verabschiedung des Haushalts 2018 behandelt werden, um so evtl. notwendige Mittel einstellen zu können. Er schlägt die Sitzung des Technischen Ausschusses im Januar 2018 vor.

Stadtrat Witzlinger unterstützt seinen Vorredner.

Oberbürgermeister Scharmann ist eine rasche Behandlung auch wichtig.

Erster Bürgermeister Deißler bemüht sich, das Thema in der Sitzung des Technischen Ausschusses im Januar 2018 zu behandeln.

### **9.5. Thema "Älter werden"**

Auf Hinweis von Stadträtin Gaiser zur Behandlung dieses Themas im Gemeinderat verweist Oberbürgermeister Scharmann auf die nächste Sitzung des SKA.

### **9.6. Umbau der BMX-Strecke**

Stadträtin Groß widerspricht der Aussage, wonach der alte Sportplatz beim Heuweg nicht mehr genutzt werde.

### **9.7. Sachstand Asylbewerber in Weinstadt**

Oberbürgermeister Scharmann nimmt die Anfrage von Stadträtin Groß auf. Die Verwaltung werde das Thema bis zur Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2017 aufbereiten.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführer